

Neujahrsapéro im Blattig-Stübli – 5. Januar 2020

Strahlendes Wetter und eine gut gelaunte Gästeschar waren die Hauptmerkmale des TCK-Neujahrsapéros 2020. Es scheint ein gutes Jahr zu werden und es war spürbar, wie gut sich die Diskussionskultur zu den neuen Tenniscourts in den letzten Monaten entwickelt hatte. Nach der Galavorstellung des Projekts im letzten September und dem gelungenen Crowdfunding zur Mitfinanzierung des Projektes ist ein positiver Ruck durch die TCK-Mitglieder gegangen. Bei den über 60 Teilnehmenden am Neujahrsapéro war jedenfalls grosse Lust am Tennisspielen spürbar und die restliche Skepsis scheint gewichen zu sein. Selbst wer ein paar Bobos zu spüren meinte oder mindestens darüber sprach, entwickelte ein gesundes Selbstbewusstsein. Um es mit den Worten des bald 94-jährigen Toni Bussmann zu sagen: Wenn der Arzt dir von einem Glas Wein oder vom Tennisspielen abraten oder dich verpflichten sollte, zwei Liter Wasser pro Tag zu trinken, dann höre auf deinen persönlichen Geist und mache, was dir gefällt ... und das wird dir auch gut tun.

Der Vorstand und ihre „guten Seelen“ hatten für einen reichhaltigen und auch fürs Auge „anmächeligen“ Apéro-riche gesorgt. Präsident Herbert Seger begrüßte die Clubmitglieder zum Neujahrsapéro. Namens der Gäste danke ich allen, die zum Gelingen des Neujahrsapéros beigetragen haben, herzlich. Wir freuen uns auf die Tennis-Saison 2020.

Franz Baumann